

Programm

Die Bereitschaften

Katastrophenschutz - Realität und Zukunft



12. Bayerischer
Katastrophenschutz-Kongress
mit 8. Bayerischem
Fachkongress Rettungsdienst

Workshops und
Wissenschaftliche Begleitung:



Bayerisches Rotes Kreuz 
Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz

In Zusammenarbeit mit
Deutsches Rotes Kreuz 

Impressum

Herausgeber
Bayerisches Rotes Kreuz
Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz
Die Bereitschaften
Dr.-Leo-Ritter-Str. 5
93049 Regensburg
Telefon 0941 - 79603-75
Telefax 0941 - 79603-66

E-Mail: hauenstein@bvndb.brk.de
www.bvndb.brk.de

Redaktion
Bereich Gemeinschaften
Bereitschaften und Katastrophenschutz
BRK-Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz

Auflage: 1.000 Stück

Inhalt

Motto	1
Grußworte	2
Programm KatS Freitag	9
Programm KatS Samstag	11
Programm KatS Sonntag	19
Programm RD Samstag	21
Referentenliste	25
Aussteller	33
Lageplan	31
Sonstiges	32

Hinweis

Organisatorischen Leitern können bei Teilnahme am 12. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress mit 8. Bayerischem Fachkongress Rettungsdienst 11 Fortbildungspunkte angerechnet werden.

Motto



Nach den vielfältigen sowie intensiven Eindrücken und Erfahrungen bspw. bei unseren Einsätzen im Rahmen der Corona-Pandemie, den Ereignissen im Ahr-tal oder im Zuge der Ukraine-Krise ist es unweigerlich geboten, den Katastrophenschutz in Bayern aber auch darüber hinaus auf den Prüfstand zu stellen.

Beim diesjährigen Katastrophenschutz-Kongress unter dem Motto Katastrophenschutz – Realität und Zukunft wollen wir deshalb zwei

Hauptaspekte in den Fokus ziehen:

- Wie sieht zum heutigen Zeitpunkt unser Ist-Stand aus? Sind wir in der Realität schlagkräftig genug, um unsere Aufgaben professionell erfüllen zu können und verfügen wir über Personal, Fahrzeuge und moderne Ausstattung in notwendigem Maße?

- Wie entwickelt sich die Katastrophenvorsorge und damit der Katastrophenschutz in der Zukunft und welchen – auch neuen – Herausforderungen werden wir dabei begegnen?

Um uns auf künftige Entwicklungen in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zukunftsorientiert auszurichten und aufzustellen, müssen wir uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt – also rechtzeitig – mit einer realistischen Analyse unseres Katastrophenschutzes nicht nur in technischer und materieller Hinsicht intensiv befassen, sondern auch besonders den Blick auf die Nachwuchsgewinnung von Helferinnen und Helfern sowie der künftig benötigten Führungskräfte richten. Diese stellen eine wesentliche Voraussetzung für einen modernen, effizient funktionierenden Katastrophenschutz dar.

Um in den kommenden Jahren und Jahrzehnten gegen die alltäglichen und nichtalltäglichen Gefahren gewappnet und vorbereitet zu sein, ist es für uns unerlässlich, in die Zukunft zu planen und zu investieren, damit wir auch in dieser Hinsicht „vor die Lage“ kommen.

Beim diesjährigen Katastrophenschutz-Kongress möchten wir gemeinsam mit Ihnen den realen Stand des Katastrophenschutzes erfassen und diskutieren.

Die Einbindung des 8. Bayerischen Fachkongresses Rettungsdienst belegt die enge Verzahnung mit allen Betroffenen im System der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und des Bevölkerungsschutzes.

Wir wünschen allen Besuchern und Ausstellern interessante, erkenntnisreiche Tage, spannende Diskussionen sowie einen intensiven Gedankenaustausch und bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung bei Planung und Durchführung unseres Katastrophenschutz-Kongresses 2023.

BRK Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz - Eure Bezirksbereitschaftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vergangenen Jahre haben mit der weltweiten Pandemie und des bewaffneten Konfliktes in der Ukraine einen noch immer andauernden Stresstest für das gesamte Gesundheitswesen ausgelöst. Dank des herausragenden Engagements der vielen im Gesundheitswesen tätigen Menschen, der aufgrund der Bereichsausnahme Rettungsdienst in Bayern möglichen, vernetzten Hilfe von haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Bayerischen Roten Kreuz konnten sich die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Bayern jederzeit auf ihr Rotes Kreuz verlassen.



Die drängenden gesellschaftlichen Veränderungen, verbunden mit den gestiegenen Erwartungen der Menschen an ein permanent auf höchstem Niveau und flächendeckend verfügbares Gesundheitswesen im ambulanten wie auch stationären Sektor, bedeuten insbesondere für das Bindeglied Rettungsdienst eine Anpassung der Strukturen und Versorgungsstrategien. Mit der Aufnahme der eigenverantwortlichen Durchführung heilkundlicher Maßnahmen durch Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter in §2a NotSanG hat der Bundesgesetzgeber einen langen andauernden rechtlichen Konflikt in der täglichen Arbeit der Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter beseitigt. Die praxisnahe Umsetzung erfordert im Hinblick auf die Vermittlung der daraus erwachsenden Verantwortung der Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter ein schlüssiges Konzept zur eigenverantwortlichen Durchführung heilkundlicher Maßnahmen durch Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, insbesondere im Hinblick auf das Beherrschen der Maßnahmen und deren langfristigen Kompetenzerhalt.

Für diese und weitere Herausforderungen der Zukunft an Menschen und Technik bietet das Programm des 8. Bayerischen Fachkongresses Rettungsdienst innovative und ganzheitliche Lösungen.

Freuen Sie sich mit mir auf spannende Vorträge und Diskussionen. Die Gestaltung der Zukunft beginnt jetzt – lassen Sie uns mit Blick auf die uns anvertrauten Menschen in Notfallsituationen gemeinsam daran arbeiten, den Rettungsdienst auf anspruchsvollem Niveau weiterzuentwickeln.

Herzlichst

Ihr

Sebastian Lange
Abteilungsleiter Rettungsdienst
BRK Landesgeschäftsstelle

Grußwort Schirmherren

Wie wichtig es ist, in Sicherheit zu investieren, wird derzeit besonders deutlich. Das gilt für das private wie für das öffentliche Leben. Ein starkes Engagement für die Sicherheit ist wertvoll und wird es auch künftig bleiben.

Es geht um bewährte Systeme und deren laufende Optimierung. Gefragt sind aber auch neue Lösungen und Konzepte.

Dazu leisten Experten ihren Beitrag. Sie bewahren die Sicherheit unseres Landes. Sie schützen die analoge und digitale Infrastruktur. Sie bereiten Stabilisierungsmaßnahmen vor und führen sie im Bedarfsfall planmäßig durch.

Der Freistaat Bayern ist auch auf diesem Gebiet sehr gut aufgestellt und unterstützt seine Experten. Gerade in den letzten Jahren hat er - anders als der Bund - massiv in seine Sicherheit investiert. Zu den wichtigen Projekten gehören beispielsweise der Ausbau des Bayerischen Zentrums für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach und die Erweiterung des Sirennetzes in Bayern.

Die Veranstaltung in Weiden kommt zur rechten Zeit. Profis erörtern Perspektiven! In Bayern haben sie ein Heimspiel. Denn Bayern steht für Sicherheit!



Markus Söder
Der Bayerische Ministerpräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie von Seiten des DRK zum 12. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress begrüßen zu dürfen. Nachdem der Termin Pandemiebedingt um zwei Jahre verschoben werden musste, sind wir froh, dass dieser wegweisende Fachkongress nun in der geplanten Vielfalt stattfinden und Akzente für die Zukunft des Bevölkerungsschutzes setzen kann.



Wir leben in Zeiten multipler Krisen und Katastrophen. Jüngst haben uns die Corona-Pandemie, die Klimakrise, die Flutkatastrophe und jetzt der bewaffnete Konflikt in der Ukraine sowie das tragische Erdbeben in der Türkei und Syrien gezeigt, in welcher Komplexität und Reaktionsgeschwindigkeit wir als DRK einsatzbereit sein müssen, um Hilfe nach dem Maß der Not zu leisten. Die aktuellen humanitären Herausforderungen verstärken sich nicht nur international, sondern auch in Deutschland mit immenser Geschwindigkeit. Daher bedarf es einer Stärkung der Bevölkerungsschutzmechanismen. Somit ist das Motto des 12. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongresses, „Katastrophenschutz: Realität und Zukunft“, genau richtig gewählt, um gemeinsam an der Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes zu arbeiten.

Besonders wichtig bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen ist die rückhaltlose Unterstützung für die Einsatzkräfte im Bevölkerungsschutz, die zu über 90 Prozent aus dem Ehrenamt kommen. Das ist weltweit einzigartig. Deshalb muss es in unserem ureigensten Interesse liegen, dieses System für die Zukunft zu sichern. Dazu bedarf es der Gleichstellung aller Helferinnen und Helfer im deutschen Bevölkerungsschutzsystem.

Der Bayerische Katastrophenschutz-Kongress ist seit vielen Jahren ein Ort des Austauschs für Entscheidungsträger und Einsatzkräfte. Mit Blick auf die aktuellen Lagen und Herausforderungen ist dies wichtiger denn je.

Ich wünsche uns allen einen erkenntnisreichen 12. Bayerischen Katastrophenschutzkongress. Er soll dazu beitragen, die aktuellen Herausforderungen zu diskutieren und die Zukunft des Bevölkerungsschutzes mitzugestalten.

Ihre

Gerda Hasselfeldt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Hauptamtliche des DRK,



Krisen und Katastrophen sind weiterhin allgegenwärtig – und das Ausmaß, in dem wir diese zurzeit erleben, erreicht stetig neue Dimensionen. Dies zeigen vor allem die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe 2021, der Corona-Pandemie und natürlich auch die Bewältigung der Herausforderungen des bewaffneten Konfliktes in der Ukraine sowie die verheerende Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien, welche die Menschen und das DRK vor große Herausforderungen stellt. Über mehrere Jahre sind wir nun gesamtverbandlich mit der Bewältigung von schwerwiegenden Krisen konfrontiert, sodass wir uns – zwangsläufig – nicht nur mit der aktuellen Realität, sondern auch der Zukunft der Krisenbewältigung und des Bevölkerungsschutzes beschäftigen müssen. Ich bin daher sehr dankbar, dass der 12. Bayerische Katastrophenschutzkongress sich diesem Themenkomplex widmet.

Für das DRK ist es selbstverständlich, dass der Bevölkerungsschutz aus den aktuellen Krisensituationen die richtigen Lehren für den Bevölkerungsschutz der Zukunft ziehen muss. Dies beinhaltet eine nachhaltige Finanzierung für eine zukunftsgerichtete Vorsorge, Vorhaltung, Resilienzsteigerung, Infrastruktur und Ehrenamtsunterstützung. Entscheidend wird auch sein, dass die staatlichen Strukturen die Resilienz des DRK und der anerkannten Hilfsorganisationen mit den nötigen Ressourcen stärken, um auf künftige Krisensituationen effizient vorbereitet zu sein.

Die multiplen Krisen der letzten Jahre haben gerade dem Thema der Resilienz noch einmal mehr Bedeutung und Wichtigkeit verliehen. Nicht nur das Deutsche Rote Kreuz wird seither auf eine Belastungsprobe gestellt und muss seine Resilienz an neue Dimensionen anpassen. Die Ereignisse erfordern auch von der Bevölkerung eine neue Wahrnehmung und Anpassung an Krisenzeiten und von uns als Hilfsorganisationen die Anpassung unserer Hilfeleistungen und Ressourcen, um zur Resilienz der Bevölkerung in aktuellen und zukünftigen Krisenlagen beizutragen.

Alle Akteure im Bevölkerungsschutz sind gemeinsam gefordert, Ideen in Maßnahmen umzusetzen, um unsere Gesellschaft resilienter gegenüber auftretenden Katastrophen und langanhaltenden Krisen werden zu lassen. Der gemeinsame Austausch auf dem 12. Bayerischen Katastrophenschutzkongress leistet hier einen wichtigen Beitrag

Ich wünsche uns allen einen erkenntnisreichen 12. Bayerischen Katastrophenschutzkongress, der uns mit seinen Ergebnissen dabei helfen wird, den Bevölkerungsschutz für die zukünftigen Herausforderungen zu stärken.

Ihr Christian Reuter

Grußwort BRK-Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Katastrophenschützerinnen und Katastrophenschützer,

Hochwasser, Pandemie, Krieg – in solchen Katastrophen kommen Profis zum Einsatz. Profis, die sich ihre Kompetenz und ihr Wissen in der Freizeit aneignen, die neben dem Beruf üben und sich fortbilden, um handlungsfähig zu sein, wenn es darauf ankommt. Der Katastrophenschutz wird vom Ehrenamt getragen, ohne das wir in den schlimmsten Szenarien sehr schlecht aufgestellt wären.



Mehr als 1.000 Katastrophenschützer*innen und Expert*innen aus dem gesamten Freistaat kommen in Weiden zusammen, um sich mit Erfahrungen aus der Vergangenheit für die Zukunft aufzustellen. Die letzten Jahre haben nicht nur gezeigt, wie unabdingbar der Katastrophenschutz, sondern auch, wie wichtig Wertschätzung für das Ehrenamt ist und damit verbunden auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Der Bezirksverband Niederbayern und Oberpfalz setzt mit dem Kongress ein wichtiges Signal und bietet eine hervorragende Möglichkeit des Austauschs und des Netzwerkens.

Wir können uns auf den Katastrophenschutz verlassen – damit das weiterhin gewährleistet ist, muss auch die Politik die entsprechenden Weichen stellen. Ehrenamtliches Engagement muss attraktiver und einfacher zugänglich gemacht werden. Außerdem müssen Planungen für künftige Investitionen auf Bedarfsplänen beruhen, die an regionalen Schutzziele ausgerichtet sind.

Das Bayerische Rote Kreuz ist Vorreiter im Katastrophenschutz – Bayerns Bürgerinnen und Bürger können sich auf uns verlassen. Das ist Ihnen zu verdanken!

Angelika Schorer
Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes

Liebe Rot-Kreuz-Familie, liebe Kongress-Besucher!

Die Pandemie war für das Rote Kreuz die größte Belastungsprobe und Herausforderung seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Unser Sozialverband war in einer Weise gefordert, wie es sich selbst die kühnsten Aktiven nicht hätten vorstellen können.

Zu all dem kam 2022 der grausame Konflikt in der Ukraine.

Auf unsere Strukturen war seit dem Spätwinter 2020 zu jeder Zeit Verlass. Und doch haben wir in dramatischer Weise vor Augen geführt bekommen, wie schnell wir mit dem Undenkbaren konfrontiert werden können – und wie verletzlich unsere Gesellschaft ist.

Daran müssen wir wachsen. Wir müssen uns konsequent den Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit stellen und als Rotes Kreuz mutig umdenken – bei der Einsatzplanung genauso wie bei der Betreuung unserer haupt- und ehrenamtlichen Kräfte.

Wegweisende Ideen zu erarbeiten, darum geht es beim 12. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress, zu dessen Programm abermals der Bayerische Fachkongress Rettungsdienst zählt. Drei Tage lang ist mit Ihnen die geballte Rot-Kreuz-Kompetenz Bayerns und Deutschlands in der Oberpfalz versammelt. Sie werden, da bin ich mir sicher, in einem fruchtbaren Austausch die richtigen Antworten auf die Zukunftsfragen des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes geben.

Von Weiden werden wichtige Impulse ausgehen – für das Rote Kreuz und das unverzichtbare Miteinander aller Rettungs-, Hilfs- und Partner-Organisationen.

Dass dies möglich ist, verdanken wir unserem Landes- und Bezirksbereitschaftsleiter Dieter Hauenstein und seinem engagierten Organisationsteam! Ich sage ihm und seiner Mannschaft für die einjährige Vorarbeit herzlich „Vergelt's Gott!“

Und, ja, ich möchte den Dank ausweiten und ihn auch Johann Peter Hausl, seiner Frau Brigitta Hausl-Wischalka und Herbert Putzer widmen. Sie hatten vor mehr als 20 Jahren die Vision von einem Katastrophenschutz-Kongress der Bereitschaften.

Die Drei hatten, das muss in der Rückschau mit großem Respekt so festgehalten werden, das richtige Gespür für ein Zukunftsthema gewaltigen Ausmaßes.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und produktive Zeit in Weiden!

Alles Gute! Ihr Hans Rampf



Ein Verkehrsunfall auf dem Weg zur Arbeit, eine Verletzung während eines Konzerts oder ein Großschadensereignis wie das S-Bahnunglück in Schäftlarn. Jeden Tag können Menschen in Situationen geraten, in denen sie auf die professionelle und engagierte Hilfe der Einsatzkräfte des Bayerischen Roten Kreuzes angewiesen sind. Nur durch ein funktionierendes Einsatz- und Krisenmanagement kann dafür gesorgt werden, dass Notfallhilfe zeitnah vor Ort ist und Menschen die nötige Hilfe erhalten. Angesichts der immer häufiger auftretenden Wetterextreme und anderer Großschadenslagen wird der Rettungsdienst und Katastrophenschutz in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Es ist gut zu wissen, dass wir bei allen Herausforderungen auf die Kompetenz und Einsatzbereitschaft der haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des BRK und der anderen Hilfsorganisationen zählen können.



Ihr seid eine unverzichtbare und tragende Säule unserer Gesellschaft. Dafür möchte ich meinen Dank und meinen Respekt aussprechen.

Ich freue mich, dass der 12. Bayerische Katastrophenschutz-Kongress unter dem Motto „Katastrophenschutz – Realität – Zukunft“ heuer wieder stattfinden kann. Als Schirmherr der BRK-Bereitschaften begleite ich gerne den Weg in die Zukunft. Denn eines ist sicher: Ohne Euch geht es nicht und wird es auch in Zukunft nicht gehen. Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses einen regen fachlichen Austausch und interessante Erkenntnisse.

Georg Eisenreich, MdL
Staatsminister der Justiz
Schirmherr der Bereitschaften des BRK

18:00 Uhr
Begrüßung

ab 18:30 Uhr
Katastrophenschutz - Realität und Zukunft
Diskussionsforum

Begrüßung

Georg Eisenreich
Staatsminister der Justiz
Schirmherr der BRK Bereitschaften

Kurzreferat

Christian Reuter
DRK-Generalsekretär

Moderator

Prof. Dr. Peter Bradl
Leiter Forschungsinstitut IREM-THWS

Impulsreferat

„Anpassungen im K-Schutz der Zukunft hinsichtlich neuer Herausforderungen“

Prof. Dr. Peter Bradl
Leiter Institut Rettungswesen, Notfall- und Katastrophenmanagement IREM

Diskussionsteilnehmer:

Holger Dremel
CSU, MdL

Alexander Hameder
Bereichsleiter
Einsatzdienste JUH

Annette Karl
SPD-Fraktion, MdL

Andreas Krahel
Bündnis 90/Die Grünen, MdL

Sebastian Lange
Abteilungsleiter Rettungsdienst
BRK Landesgeschäftsstelle

Bernhard Schmidt
FW-Fraktion

Christoph Skutella
FDP-Fraktion, MdL

Dr. Fritz-Helge Voß
THW

Beginn 20:00 Uhr
Abendprogramm: „Lizzy Aumeier“

31. März 2023



09:00 Uhr
Begrüßung und Eröffnung

Hans Rampf
Vorsitzender BRK-BV N/O

Joachim Herrmann
Staatsminister, MdL

Lothar Höher
Zweiter Bürgermeister Stadt Weiden
Bezirkstagsvizepräsident Opf.

Andreas Meier
Landrat Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Gerda Hasselfeldt
DRK-Präsidentin

Brigitte Meyer
BRK-Vizepräsidentin



Gustl-Lang-Saal

10:00 bis 11:20 Uhr

Es war nicht nur ein Schnupfen oder ein Regenschauer! Haben wir Konsequenzen gezogen?

Vorsitz Martin Ibrom

Die Pandemie und ihre Folgen in der Alpenregion Südtirol

Lukas Innerhofer

Aufräumarbeiten nach der Flut - Ein Landesverband packt es an...

Tobias Diehl

Pandemie - Herausforderungen und Grenzen einer Einsatzorganisation

Georg Geczek

Alexander Gratz

11:30 bis 12:50 Uhr

Bevölkerungsschutz/Zivilschutz die Steine aus dem Weg räumen.
Forderung Wertschätzung Rückhalt

Vorsitz Tanja Knopp

Resilienz zwischen positivem Denken und Prepper-Szene

Uwe Rühl

Vom Schweinezyklus- oder: Wie viele Krisen braucht es (noch)?

Giulio Gullotta

Katastrophenschutz Bayern 2025 - Inhalt, Ziele, weitere Schritte

Frank Unkroth

1. April 2023

13:30 bis 15:00 Uhr
Der geriatrische Patient im K-Fall

Vorsitz Dr. Florian Meier

Alarm in der Seniorenresidenz - alles wie immer?
Prof. Dr. Hans-Jürgen Heppner

Was für ein Durcheinander - Herausforderung akute Verwirrtheit
Prof. Dr. Katrin Singler

AuPik
Bedarfsgerechte Versorgung Pflegebedürftiger im K-Fall
Benedict Heidgen

1. April 2023

15:00 bis 16:20 Uhr
Extreme! Das war Realität über West und Süd Deutschland

Vorsitz Michael Raut

Stabsarbeit - Mut zur Lücke
Anton Brandner

Erkenntnisse Einsatzleiter Abschnitt 1.5 Gesundheit Lessons Learned 3.0
Stefan Simon

PSNV Einsatz Ahrtal
Jörg May

Gustl-Lang-Saal

16:30 bis 18:00 Uhr

Unwetter-Lagen/Pandemien im Griff!?

Themen der Zukunft?

Vorsitz Christoph Treubel

Corona-Einsatzauswertung „Die Pandemie und die daraus entstandene Versorgung“

Charlotte Friederich

Spontanhelfende in zukünftigen Krisen - Fluch oder Segen für das DRK?

Hardy Häusler

Evaluation DRK-Hochwassereinsatz 2021 und Innovationstransfer

Sabrina Bagus

1. April 2023

10:00 bis 11:20 Uhr
Resilienz

Vorsitz Dr. Max Kippnich

„Vom Leuchtturmkonzept der Gemeinde in einer Katastrophe bis zur Qualifizierung der Helfer in Bevölkerungsanlaufstellen“

Thomas Lindörfer

Resilienz stärken: MHW Selbsthilfekurse für die Bevölkerung

Robert Schmitt

„Rotkreuzschwestern-Pflegekompetenz als nötige Ressource in Krisenlagen“

Gabriele Müller-Stutzer

1. April 2023

11:30 bis 12:50 Uhr
An welche Konsequenzen denken wir in der Gegenwart

Vorsitz Jürgen Terstappen

Mobiles Betreuungsmodul 5.000

Reinhold Erdt

Temporäre Kläranlagen im Einsatz

Giulia Steen

Resilienzsteigerung im BRK am Beispiel des Nachsorgeprojekts für Einsatzkräfte im Ukrainekrieg

Dr. Birgit Wahl

13:30 bis 15:00 Uhr

Handlungsfelder für einen leistungsfähigen, modernen Katastrophenschutz-Bevölkerungsschutz

Vorsitz Dr. Erwin Ging

Betriebsmittel und Kraftstoffkonzept

Oliver Pitzer

Neuausrichtung KatSch: Die neue Realität der Bergwacht Bayern!

Thomas Lobensteiner

Tobias Vogl

Moderne Einsatzmittel unter Realbedingungen

Dr. Maximilian Kippnich

15:00 bis 16:20 Uhr

Innovative Konzepte im Bevölkerungsschutz

Vorsitz Dr. Michael Stemmler

Wechseladermodule Betreuungsstelle Rottal-Inn

Matthias Macht

Fachdienst CBRN (E) - Heißwasserdampfdesinfektion und Dekontamination

Dr. rer. nat. Anna Bludau

„Das RMRH-System“ ein MANV / Katastrophenschutz-System der Zukunft!

Heinz Werner Kleine-Natrop

1. April 2023

16:30 bis 18:00 Uhr
Hilfeleistungssystem Tägliche Realität

Vorsitz Dr. Frank Friedrich

Zugunglück Garmisch-Partenkirchen
Klemens Reindl

Großeinsatz Suchaktion grenzüberschreitend
Tobias Muhr

KatS-Zug WW Ostbayern in seiner Ausrichtung der Zukunft
Hans Nothaft
Andreas Schmeisl

1. April 2023

09:00 bis 10:20 Uhr

Risiken/Chancen Herausforderungen im IKRK-Einsatz

Vorsitz Martin Ibrom

Logistik Einsatz Ukraine

Andreas Krah

Rettungsdienstlicher Einsatz für das IKRK in der Ukraine

Martin von Langenthal

Humanitäres Völkerrecht - aktuelle Herausforderungen

Dr. Heike Spieker

10:30 bis 12:00 Uhr

Operativ haben wir Herausforderungen!

Vorsitz Volker Andorfer

Vorauskommando Bayern

Florian Kristek

BayZBE Phase II

Daniel Pröbstl

KKK - In Krisen Kommunizieren Können

Dr. Mike Mast

Frank Tonat

2. April 2023

09:00 bis 10:20 Uhr
Betreuungsdienst der Zukunft 2030

Vorsitz Michael Behringer

Spülen/Kühlen in Großschadenslage des Bayerischen Roten Kreuzes Verpflegungslogistikmodule

Joachim Schmid
Hajo Gemach

Keiner ist zu klein, um Juniorbetreuer zu sein

Christoph Piltz
Thomas Frimmer

Verpflegungszentrum 10.000

John Butschkowski

10:30 bis 12:00 Uhr
Neue Wege Training/Ausbildung neue Wissensvermittlung

Vorsitz Bernd Lödel

Rettungshunde in Großschadenslagen

Prof. Dr. Christoph Tiebel

Lehren und Lernen in der VUCA Welt - Was sollten wir beachten?

Rudolf Scheibenzuber

Lerncampus

Dr. Frank Friedrich

2. April 2023

10:00 bis 11:20 Uhr

Rahmenbedingungen der NotSan in Bayern - Podiumsdiskussion

Vorsitz Sebastian Lange

Moderator: Robert Augustin

2c vs. 2a - Zukunft 2c? Und was macht der Scanner?

Dr. Michael Bayeff-Filloff

NotSanG § 2a - Rechtliche Sicht

Hannelore Schnelzer

Fortbildungssystem - § 2a Kompetenzerwerb und -erhalt

Johannes Gottschalk

Neues Rollenbild des NotSan

Markus Rieder

11:30 bis 12:30 Uhr

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen?

Vorsitz Herbert Wiedemann

Notfallregister Bayern

Dr. Michael Städtler

Wie resilient ist der Rettungsdienst wirklich?

Josef Pemmerl

1. April 2023

13:30 bis 14:30 Uhr Rettungsmittel der Zukunft

Vorsitz Marc Lechner

Elektromobilität, Konzepte und Erfahrung aus der Perspektive der Aufbauhersteller
Martin Bechstein

Drohnen ein neues Glied in der Rettungskette?
Maximilian Schmidt

1. April 2023

14:45 bis 16:15 Uhr Generation Worklife-Balance

Vorsitz Markus Damböck

Neue Generationen RD
Passt unsere Führungskultur zur neuen Generation?
Thomas Scheibling

Zufriedene Mitarbeitende durch Personalentwicklung
Andrea Scheibenpflug

Rettungsdienst in den Negativschlagzeilen - Was macht das mit mir?
Frank Betthausen

16:30 bis 18:00 Uhr

Der Rettungsdienst - Retter des Gesundheitswesens?

Vorsitz Stephan Zieglmeier

Fokus Klinik und ambulante Versorgung

Dr. Felix Rockmann

Fokus Rettungsdienst und ILS

Markus Hannweber

Helfen oder transportieren?

Der Einfluss von Prävention im Rettungsdienst

Sebastian Gerosch

1. April 2023



Referenten

Andorfer Volker
1. stv. Bezirksbereitschaftsleiter
BRK Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz

Bagus Sabrina
Gesamtkoordination
Innovationstransfer

Bayeff-Filoff Michael, Dr.
Staatsministerium des Innern
Landes-ÄLRD

Behringer Michael
BRK Bezirksbereitschaftsleiter
Unterfranken

Betthausen Frank.
Pressesprecher
BRK Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz

Bludau Anna, Dr. rer. nat.
Stv. Bezirksfachdienstleitung
CBRN(E)

Bradl Peter, Prof.
Leiter Forschungsinstitut IREM-
THWS

Brandner Anton
Kreisbrandinspektor

Butschkowski John
Landesfachbeauftragter BtD
Hessen

Damböck Markus, MBA
Referent Rettungsdienst
BRK Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz

Diehl Tobias
Landesbereitschaftsleiter DRK-Lan-
desverband Rheinland-Pfalz e.V.

Dremel Holger, MdL
CSU-Fraktion

Erdt Reinhold
Leiter Betreuung 5.000
(MBM 5.000)

Eisenreich Georg
Staatsminister der Justiz
Schirmherr der Bereitschaften

Förster Dennis
MBM 5.000

Friederich Charlotte
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Auswertung Covid-19-Pandemie

Friedrich Frank, Dr.
Landesbereitschaftsarzt; Mitglied
des Landesausschusses der
BRK-Bereitschaften

Frimmer Thomas
Landeslehrgruppensprecher im
Fachdienst Betreuungsdienst in
den BRK-Bereitschaften

Geczek Georg
ÖRK Landesverband Wien, Landes-
rettungskommandant Stv.

Gemach Hajo
Landesfachdienstleiter
Betreuungsdienst

Gerosch Sebastian
BRK KV Regensburg
Leiter Rettungsdienst

Ging Erwin, Dr.
Stv. Landesarzt
Bayerisches Rotes Kreuz

Gottschalk Johannes
Referatsleiter Bildung
BRK-KV Regensburg

Gratz Alexander
Leiter des Katstrphenhilfsdienstes
ÖRK Landesverband Wien

Gullotta Giulio
Abteilungsleiter III - Wissenschaft
und Technik

Händlmeyer Annette
Referentin Medizin
DRK GS

Hameder Alexander
Bereichsleiter Einsatzdienst
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hannweber Markus
BRK Landesgeschäftsstelle
ILS-Leitstellenleiter Hof

Häusler Hardy
Vorstand DRK-Wilmersdorf / Kreis-
geschäftsführer

Heidgen Benedict
Sachgebietsleiter und
Projektkoordinator Sicherheits-
forschung

Hepppner Hans-Jürgen, Prof.
Klinikdirektor Klinik für Geriatrie

Innerhofer Lukas
Abteilungsleiter Rettungsdienst &
Krankentransport Weisses Kreuz -
Südtirol

Ibrom Martin
Stv. Geschäftsführer BRK BER
KatS-Beauftragter

Kippnich Maximilian, Dr.
Bezirksbereitschaftsarzt
BRK Bezirksverband
Unterfranken

Mast Mike, Dr.
Landesfachdienstleiter Informati-
on und Kommunikation

Reindl Klemens
KGF KV Garmisch-Partenkirchen

Kleine-Natrop Heinz Werner
stv. BL DRK Ortsverein Ettringen

May Jörg
Leiter Rettungsdienst Bundes-
wehrzentral Krankenhaus Koblenz

Reuter Christian
DRK Generalsekretär

Knopp Tanja
Stv. Bundesbereitschaftsleiterin
DRK Generalsekretariat

Meier Florian, Dr.
BRK-Landesarzt

Rieder Markus
Referent Rettungsdienst
BRK Bezirksverband
Oberbayern

Krahl Andreas
BRK-Vizepräsident

Muhr Tobias
Landesfachdienstleiter CBRN (E)
Bayerisches Rotes Kreuz

Rockmann Felix, PD Dr.
Barmherzige Brüder Regensburg
Chefarzt Notaufnahme

Kristek Florian
stv. Bezirksbereitschaftsleiter
Ober- und Mittelfranken

Müller-Stutzer Gabriele
Generaloberin Verband der
Schwesternschaften vom DRK e.V.

Rühl Uwe
Gründer Resilience Operations
Center

Lange Sebastian
BRK-Landesgeschäftsstelle
Abteilungsleiter Rettungsdienst

Nothaft Hans
Vorsitzender WW-Bezirk N/O

Scheibenpflug Andrea

Lechner Marc, MNA
BRK-Landesgeschäftsstelle
Abteilung Rettungsdienst

Pemmerl Josef,
Leiter Rettungsdienst Malteser
Bayern

Scheibenzuber Rudi
Leiter
Müncher Rotkreuz Akademie

Lindörfer Thomas
Kreisgeschäftsführer
BRK Kreisverband Schweinfurt

Piltz Christoph
Landesbereitschaftsjugendwart

Scheibling Thomas
Flughafen München
Personalentwicklung

Lobensteiner Thomas
Stv. Landesvorsitzender Bergwacht

Pitzer Oliver
Koordinator MBM 5.000

Schmeisl Andreas
stv. Vorsitzender WW-Bezirk N/O

Lödel Bernd
BRK Landesgeschäftsstelle
Bereitschaften

Pröbstl Daniel
Projektleiter BayZBE
Bayerisches Rotes Kreuz

Schmid Joachim
1. stv. Landesfachdienstleiter

Macht Matthias
Katastrophenschutzbeauftragter,
Fachdienstleiter Betreuungsdienst

Raut Michael
Ehren- Bezirksbereitschaftsleiter
Schwaben

Schmidt Maximilian
BRK Landesgeschäftsstelle
Team Sicherheitsforschung

Referenten

Schmitt Robert
Präsident MHW Deutschland e. V.

Tonat Frank
Fa. Abel & Käußl

Schnelzer Hannelore
Juristin
BRK Landesgeschäftsstelle
Abteilung Rettungsdienst

Treubel Christoph
1. stv. Bezirksbereitschaftsleiter
BRK-BV Obermittelfranken

Simon Stefan
Leiter Einsatzdienste, Malteser-Hilfsdienst e.V., Diözesangeschäftsstelle Rottenburg-Stuttgart

Unkroth Frank
Leiter des Sachgebietes 04 - Katastrophenschutz

Singler Katrin, Prof.
Klinikum Nürnberg
Geriatric

Vogl Tobias
stv. Geschäftsführer Bergwacht Bayern

Skutella Christoph, MdL
FDP

von Lagenthal Martin
Sachgebietsleiter EU Civil Protection und Ressourcenmanagement

Spieker Heike, Dr.
Verbindungsperson DRK-BBK

Voß Fritz-Helge, Dr.
THW Landesbeauftragter für Bayern

Städler Michael, Dr.
Sachgebiet D 3, Referent Medizin

Wahl Birgit, Dr.
Fachliche Leitung PSNV BRK, Ärztin, Traumafachberaterin

Steen Giulia
Referentin Nothilfe

Windsheimer Peter
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
RESIK

Stemmler Michael, Dr.
Stv. Bezirksbereitschaftsleiter
BRK Bezirksverband Schwaben

Wiedemann Herbert
KGF KV Rottal-Inn

Terstappen Jürgen
Bezirksbereitschaftsleiter
Oberbayern

Zieglmeier Stephan
Fachreferent Rettungsdienst
BRK Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz

Tiebel Christoph, Prof.
Landesfachdienstleiter BRK RHA,
Bundesfachberater BRK



Aussteller

abel&käufel
präsentiert
K-FUNK

 **Ambulanz[®]**
Mobile



Emil Frey Auto Fiegl



meetB
gesellschaft für medizintechnik
Vertrieb mbH

 **corpuls[®]**



WEINM/ANN
medical technology

Hänsch[®]///

 **KIENZLE**
ARGO



SCHILLER
The Art of Saving Lives

 **SCHNITZLER[®]**
Rettungsprodukte GmbH & Co.KG



FUTURETECH

Kärcher Group



FLEISCHHACKER



SELECTRIC
stryker



Rettungstechnik Klein

Kranken- und Rettungsfahrzeuge
Medizintechnik · Notfallausrüstung
Kommunikationssysteme

<http://www.rettungstechnik.de>

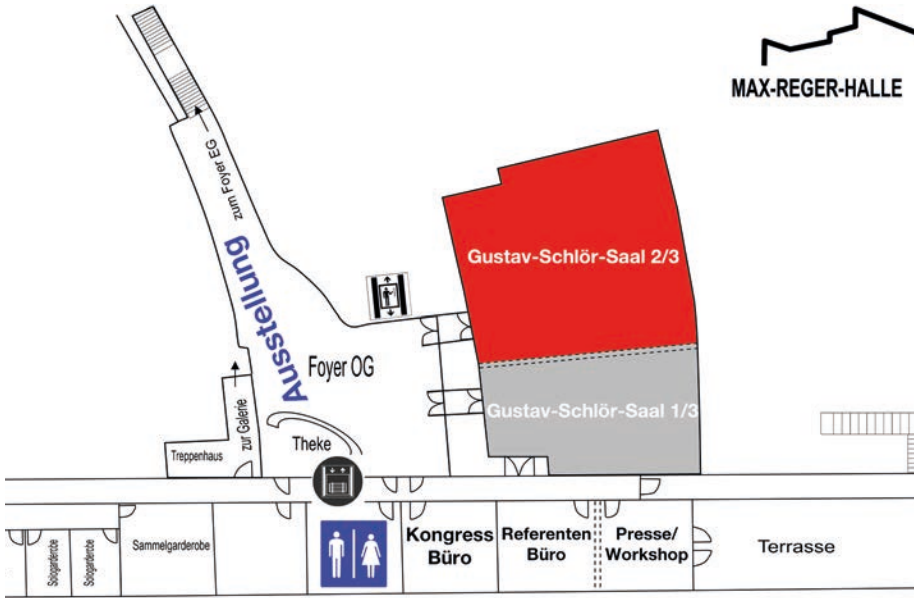
medizell
MEDIZINISCHE EINWEGPRODUKTE



HORTIG-Vertriebs-GmbH

Lageplan

OG



EG



UG Im Untergeschoss gibt es Verpflegung und das RK-Museum

Vorträge zum Download (Abrufbar ab dem 30. April 2023)

www.kats-kongress.brk.de

Benutzername:

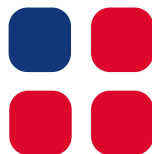
Passwort:

Kongressadresse:

Max Reger-Congress & Event GmbH
Dr.-Pfleger-Straße 17
92637 Weiden in der Oberpfalz
max-reger-halle@weiden.de
<http://www.max-reger-halle.de>

Kongresstelefon:
31.03.2023 - 02.04.2023

Tel.: 0961 4808 - 221



Jetzt verfügbar!
Die neue COMFORT-Stretchhose Bayern

Bekleidung und Ausrüstung

Malteser- Produkte

**Arzneimittelversorgung
im Roten Kreuz**

**Medizinische
Verbrauchsmaterialien**

Erste Hilfe

Schlüsselschutz

